

UNTERNEHMENS-/FIRMENPOLITIK

1. Risikopolitik

Ein Risiko ist eine nach Häufigkeit und Auswirkung bewertete und konkrete Bedrohung, welche die jeweiligen Bereiche am Erreichen ihrer Ziele gemäß der Umsetzung der Strategie bzw. operativen Planung hindern könnte. Das Risiko betrachtet stets die negative, unerwünschte und ungeplante Abweichung von den Systemzielen. Dem Risiko steht meistens eine Chance gegenüber, welche ihrerseits die positiven und erwarteten Systemziele beinhaltet.

Um in einem sich rasch wandelnden und an Komplexität zunehmenden Umfeld erfolgreich bestehen zu können, benötigt das Unternehmen ein leistungsfähiges Risikomanagement. Die Rahmenbedingungen sowie die Vorgehensweise zum Risikomanagement sind in einer Richtlinie zum Risikomanagement dokumentiert.

Zweck dieser Richtlinie ist die Formalisierung des Risikomanagements der MS-Schramberg Firmengruppe als integraler Bestandteil der Managementsysteme zur Steigerung der Wirksamkeit der Risikoermittlung, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung.

Dies dient der Steigerung der Kundenzufriedenheit, der Erzielung von Wettbewerbsvorteilen und der Sicherung des Fortbestandes des Unternehmensverbundes durch ein wirksames Frühwarnsystem.

Das Risikomanagement insgesamt muss effektiv und effizient sein. Aus diesem Grund ist das Risikomanagement fest in die betrieblichen Arbeitsabläufe integriert. Welche Risiken für die wirtschaftliche Lage von Bedeutung sind, hängt jeweils von den aktuellen Gegebenheiten ab.

2. Qualitätspolitik

Mit der Qualitätspolitik definieren wir unsere grundsätzlichen Vorstellungen darüber, was wir unter „Qualität“ verstehen. Hierbei nehmen wir Bezug auf unsere Lieferanten, sämtliche Prozesse im Unternehmensverbund und natürlich auf unsere Produkte und Kunden.

Die Beurteilung, was „Qualität“ bei unseren Produkten für unsere Kunden bedeutet, nehmen natürlich nicht wir, sondern unsere Kunden vor. In diesem Zusammenhang ist der Kunde das Maß aller Dinge, denn er entscheidet, was Qualität ist.

Da wir unser Geld durch produzierte Qualitätsprodukte verdienen, ist es unser erklärtes Ziel, ausschließlich solche Produkte zu entwickeln, herzustellen und zu liefern, die ohne Einschränkungen den gestellten und spezifizierten Anforderungen sowie den Erwartungen unserer Kunden gerecht werden.

Deshalb ist der Kontakt zum Kunden - der sogenannte „gute Draht“ - für uns von größter Bedeutung, da wir nur durch die genaue Kenntnis seiner Anliegen und Problemstellungen, anforderungsgerechte bzw. fortschrittliche Lösungen finden können. In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden legen wir großen Wert auf

Berechenbarkeit, Offenheit und Ehrlichkeit.

UNTERNEHMENS-/FIRMENPOLITIK

Wir wollen mit unserer langjährigen magnetischen Kompetenz und Innovationsfähigkeit unseren Kunden helfen, dass sie ihre Produkte erfolgreicher auf dem Markt positionieren können. Dem entsprechend ist es uns ein großes Anliegen, gemeinsam mit unseren Kunden das Bestehende in Frage zu stellen, um es weiterentwickeln zu können.

Im Innenverhältnis des Unternehmens stehen unter dem Aspekt der „Qualität“ sämtliche Prozesse auf dem Prüfstand. Wir verfolgen hierbei den Anspruch der Qualitätsführung und möchten uns hierbei mit den Besten messen.

Da jeder Arbeitsvorgang ein Teil eines Prozesses ist, ist jeder von uns gefordert:

- in Zusammenhängen zu denken,
- Verknüpfungen zu erkennen und
- das geforderte Endergebnis zu berücksichtigen.

Ganzheitliches Denken und Handeln sind eine unabdingbare Forderung, wenn keine Suboptimierung erreicht, sondern das Ganze qualitativen Ansprüchen gerecht werden soll.

Vereinfacht kann dies auf folgende Formel gebracht werden, die unsere Arbeitsprozesse bestimmt:

$$\begin{array}{l} \text{Qualität der Vorgabe} \\ + \text{ Qualität der eigenen Arbeit} \\ + \text{ Qualität der Zusammenarbeit} \\ \hline \text{Qualität des Arbeitsergebnisses} \end{array}$$

3. Personalpolitik

Der Erfolg unseres Unternehmens ist im Wesentlichen der Erfolg unserer Mitarbeiter. Das dies auch zukünftig so ist, brauchen wir motivierte und fachlich kompetente Mitarbeiter, die offen und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Im Rahmen unserer Bemühungen im Personalbereich fördern wir - in fester Überzeugung der Notwendigkeit eines „lebenslangen Lernens“:

- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die dem Erwerb oder der Vertiefung von
- Wissen (theoretische Kenntnisse),
- Know-how (praktische Kenntnisse) und
- Fertigkeiten (manuelle Fähigkeiten) dienen sowie
- Bemühungen und Aktivitäten, die die Verbesserung von Bestehendem (Produkte, Prozesse, Strukturen) und
- Überlegungen, Entwicklungen und Aktivitäten, die das Hervorbringen von neuen Lösungsansätzen (Anwendungen, Werkstoffe, Prozesse, Strukturen) zum Ziel haben.

UNTERNEHMENS-/FIRMENPOLITIK

Wir sind überzeugt, dass sich diese Fähigkeiten und Eigenschaften entwickeln, wenn ein positives Leistungsklima existiert, Arbeitsplätze mit Zukunftsaussichten gegeben sind und Entwicklungsmöglichkeiten für den einzelnen Mitarbeiter bestehen.

Wir unterstützen und fördern dies, indem wir die Mitarbeiter:

- in die Entscheidungsprozesse einbinden,
- sie rechtzeitig informieren,
- ihre Ideen und Leistungen anerkennen,
- ihnen Toleranz und Fairness entgegenbringen und
- für ein geeignetes technisches und organisatorisches Umfeld sorgen.

Unsere Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber sehen wir in der Verpflichtung, Mitarbeiter zu fördern und zu fordern!

Wir erwarten deshalb von unseren Mitarbeitern, dass sie ihre:

- Lernbereitschaft,
- Leistungsbereitschaft und
- eine vertrauensvolle Teamarbeit

tagtäglich unter Beweis stellen!

4. Arbeitsschutzpolitik

Im Rahmen der Sicherheitspolitik unterscheiden wir zwischen den zwei Bereichen:

- Arbeitsschutz, d.h. Schutz der Gesundheit bzw. Unversehrtheit der Mitarbeiter und
- Anlagensicherheit, d.h. Schutz vor potenziellen Gefahrensituationen und Störfällen.

Der **Arbeitsschutz** steht für uns in einem engen Zusammenhang mit dem Thema **Bildung**. Geht es bei der Weiterbildung um den Erhalt und die Entwicklung des Mitarbeiters in Bezug auf seine geistigen Fähigkeiten und manuellen Fertigkeiten, so steht beim Thema Arbeitssicherheit der Schutz und somit der Erhalt seiner physischen und psychischen Konstitution im Vordergrund.

Es geht hierbei um sämtliche Vorbeugungsmaßnahmen, die dazu dienen, dass der Mitarbeiter nicht Schaden durch die Ausübung seiner Tätigkeit nimmt und, dass er im vollen Umfang mit seiner Arbeitskraft dem Unternehmen zur Verfügung steht.

Wir sehen uns gleichermaßen in der Verantwortung auch beim Arbeitsschutz alle erdenklichen und zweckmäßigen Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten oder zu erhöhen.

UNTERNEHMENS-/FIRMENPOLITIK

Die Anlagensicherheit hat für uns, da wir Betreiber einer genehmigungspflichtigen Anlage sind, einen sehr hohen Stellenwert. Das Vermeiden von Störfällen und möglichen Gefahrensituationen ist für uns jedoch nur eine Seite des Aspekts der Anlagensicherheit, wobei wir diesen bei uns im Hause noch um den Aspekt des Brandschutzes ergänzt haben.

Die andere Seite des Aspekts der **Anlagensicherheit** besteht darin, dass durch die entsprechenden laufenden Maßnahmen zum vorbeugenden Anlagenschutz (Wartung) die Versorgungssicherheit unserer Kunden gewährleistet wird. Diesem Gesichtspunkt sehen wir uns in gleichem Maße verpflichtet wie dem der Vermeidung von Störfällen.

Unsere Politik zum Thema **Arbeits- und Anlagenschutz** besteht darin, dass wir

- uns zur Einhaltung der bestehenden Gesetze und Verordnungen ausnahmslos, verpflichtet,
- nicht geforderte, jedoch aus unserer Sicht zweckmäßige Maßnahmen durchführen,
- bei unseren Mitarbeitern auf ein sicherheitsgerechtes Verhalten hinweisen und dieses

einfordern, unabhängig davon, ob es sich um ihre persönliche Sicherheit oder um die Anlagensicherheit handelt.

5. Energiepolitik

Impulse für die explizite Berücksichtigung des Aspektes **Energie** in der Unternehmensführung resultieren aus:

- Identifikation unserer Führungskräfte und Mitarbeiter mit dem Umweltgedanken,
- verschärfte gesetzliche Rahmenbedingungen,
- verändertes Nachfrage- und Kaufverhalten der Kunden sowie
- betriebswirtschaftliche, d.h. direkte und indirekte wirtschaftliche Vorteile.

Dem allgemeinen Ziel in der Energiepolitik, nämlich einen Beitrag zum ressourcenschonenden, das heißt effizienten Einsatz von Energie, zu leisten, sehen wir uns verpflichtet.

Wir wollen im Unternehmensverbund durch die ständige Verbesserung im Bereich der Schonung der natürlichen Ressourcen, hier konkret durch den möglichst effizienten Einsatz von Energie, einen verantwortungsvollen Beitrag leisten. Dies erreichen wir, in dem wir im betrieblichen Planen und Handeln der energiebezogenen Knappheit Rechnung tragen.

Dies geschieht in unserem Hause - bereits seit vielen Jahren sehr konsequent - durch den Einsatz von energieeffizienten Anlagen und besonders durch die Verwendung von energieeffizienten Motoren und Pumpen sowie durch die intensive Nutzung der Energierückgewinnung (Raumbelüftung, Abwärme der Kompressoren, etc.).

UNTERNEHMENS-/FIRMENPOLITIK

Für uns selbstverständlich, der Vollständigkeit halber sei darauf verwiesen, besteht bei uns die Verpflichtung:

- zur Einhaltung sämtlicher bestehender Energiegesetze und Verordnungen sowie Auflagen aus Genehmigungen für besondere Anlagen;
- angepasst an die Gegebenheiten des Unternehmens, energiefreundliche Technologien einzusetzen;
- das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter auf allen Unternehmensebenen durch entsprechende Aufklärungs- oder Schulungsmaßnahmen zu fördern;

In unserem Unternehmensverbund gilt der Grundsatz: „Effizienter Einsatz von Energie hat oberste Priorität!“

6. Umweltpolitik

Impulse für die explizite Berücksichtigung des Ökologie-Aspektes in der Unternehmensführung resultieren aus:

- Identifikation unserer Führungskräfte und Mitarbeiter mit dem Umweltgedanken,
- verschärfte gesetzliche Rahmenbedingungen,
- verändertes Nachfrage- und Kaufverhalten der Kunden sowie
- betriebswirtschaftliche, d.h. direkte und indirekte wirtschaftliche Vorteile.

Dem allgemeinen Ziel in der Umweltpolitik, nämlich einen Beitrag zum Erhalt der Qualität der natürlichen Umwelt - subjektiv von jedem als wesentlicher Teil dessen empfunden, was man als „Lebensqualität“ bezeichnet, zu leisten, sehen wir uns verpflichtet.

Wir wollen im Unternehmensverbund zum einen durch ständige Verbesserung im Bereich der Schonung der natürlichen Ressourcen und zum anderen in den Bereichen Reduzierung bzw. Vermeidung von Emissionen einen verantwortungsvollen Beitrag leisten. Dies erreichen wir, in dem wir im betrieblichen Planen und Handeln der umweltbezogenen Knappheit Rechnung tragen.

Dies geschieht in unserem Hause - bereits seit vielen Jahren sehr konsequent - durch die Wiederverwertung von Ausschussmaterial und die Nutzung von Kreislaufprozessen (Schleifwasser).

Zur Verminderung oder Vermeidung von Emissionen setzen wir einerseits auf die Optimierung der jeweiligen Prozessführung und andererseits auf den gezielten Einsatz von Filter- und Abluftanlagen.

Für uns selbstverständlich, der Vollständigkeit halber sei darauf verwiesen, besteht bei uns die Verpflichtung:

- zur Einhaltung sämtlicher bestehender Umweltgesetze und Verordnungen sowie Auflagen aus Genehmigungen für besondere Anlagen;
- angepasst an die Gegebenheiten des Unternehmens, umweltfreundliche Technologien einzusetzen;
- das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter auf allen Unternehmensebenen durch entsprechende Aufklärungs- oder Schulungsmaßnahmen zu fördern;

In unserem Unternehmen gilt der Grundsatz: „Vermeiden vor Verwerten vor Beseitigen“.

UNTERNEHMENS-/FIRMENPOLITIK

7. Informationssicherheitspolitik

Die Erfüllung unserer anspruchsvollen Aufgaben und Ziele, ist in zunehmendem Maße vom Austausch von Informationen (auch personenbezogenen Daten), interner und externer Vorgänge, abhängig.

Informationen und die sie unterstützenden Prozesse, Systeme und Netze sind Werte, die genauso wie andere Geschäftswerte essenziell für unseren Unternehmensverbund sind und deshalb in geeigneter Weise geschützt werden müssen.

Informationssicherheit ist der Schutz von (Informations-)Werten vor einer Vielzahl von Bedrohungen und dient der Sicherstellung und Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, der Minimierung von Geschäftsrisiken sowie der Maximierung von Ergebnissen und Geschäftschancen.

Informationssicherheit ist integraler Bestandteil unseres Handels und dient der Wahrung der nachfolgenden Grundeigenschaften von (Informations-)Werten unabhängig davon ob sie Digital oder z.B. in Papierform vorliegen:

Vertraulichkeit

Informationen und in diesem Zusammenhang stehende Infrastruktur werden unberechtigten Personen oder Entitäten nicht offengelegt.

Integrität

Informationen werden nur von befugten Personen verändert und nur in der Weise, die für diese Personen vorgesehen ist. Die Integrität bezieht sich auf die Unversehrtheit von Informationen mit dem Ziel, diese vor unerlaubten Veränderungen zu schützen.

Verfügbarkeit

Informationen werden den berechtigten Personen im benötigten Zeitraum und mit der erforderlichen Güte zugänglich gemacht und sind nutzbar.

Das Sicherheitsbewusstsein aller Mitarbeiter, die Akzeptanz notwendiger Maßnahmen und die aktive Mitwirkung bilden den Kern der Sicherheit im Unternehmen. Führungskräfte sorgen dafür, dass sowohl diese Richtlinie als auch mitgeltende Regelungen im eigenen Verantwortungsbereich bekannt sind und beachtet werden.

Mitarbeiter informieren sich über Sicherheitsvorschriften und -vorkehrungen und richten ihr Verhalten danach.

Alle Mitarbeiter verpflichten sich die (Informations-)Werte zu schützen, damit dem Unternehmen durch die unberechtigte Nutzung kein Schaden entsteht.

Die Funktionen für Sicherheit vor Ort unterstützen Mitarbeiter und Führungskräfte bei der Umsetzung aller Sicherheitsthemen und führen angemessene Kontrollen durch.